Sparen lohnt sich - auch bei Licht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-937838

Nutzungsbedingungen

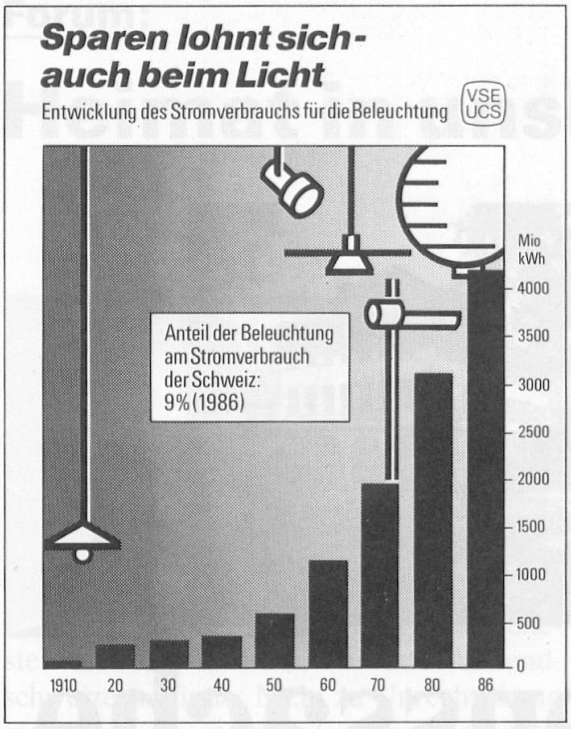
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Selbst wenn vom heutigen Stromverbrauch der Schweiz (gut 42 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr) «nur» knapp vier Milliarden Kilowattstunden oder neun Prozent in die Beleuchtung fliessen, sollte auch mit dem Licht sparsam umgegangen werden. Das Postulat «im Zweifel abschalten» erscheint gerade auch vor dem Hintergrund der Verbrauchsentwicklung der vergangenen 75 Jahre dringlich. So zeigt die soeben erschienene Energiestatistik der Schweiz für die Jahre 1910 bis 1985 vom Bundesamt für Energiewirtschaft und vom Nationalkomitee der Weltenergiekonferenz, dass heute mit den erwähnten vier Milliarden Kilowattstunden etwa vierzig Mal mehr elektrische Energie für die Beleuchtung benötigt werden als um die Jahrhundertwende. Damals, d. h. 1910, kam die Schweiz noch mit 90 Millionen Kilowattstunden aus. Gleichzeitig stieg aber auch beispielsweise der inländische Stromverbrauch für die mechanische Arbeit um fast das Zwölffache auf heute gut 15 Milliarden Kilowattstunden und derjenige für die Wärme um das Sechsfache auf rund 20 Milliarden Kilowattstunden. Was das Stromsparen beim Licht anbelangt, werden die technischen Verbesserungen der «Sparlampen» sicherlich dazu führen, dass zumindest, pro Anwendung der Stromkonsum tendenziell sinken wird.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre den Beitritt zum Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Postfach 654, 9490 Vaduz

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ Bürgerort: _____

Zivilstand: _____ im FL wohnhaft seit: _____

Beruf: _____ Tel.-Nr.: _____

Vorname des Ehepartners: _____ geborene: _____ geb. am: _____

Bitte senden Sie mir Unterlagen Ihrer Schützensektion Distanz 300 m Ja ☐ Nein ☐

Kinder unter 18 Jahren:

Vorname	Geb.-Datum	Vorname	Geb.-Datum

Im Jahresmitgliederbeitrag von Fr. 30.– sind Ehepartner und Kinder unter 18 Jahren eingeschlossen.

Datum: _____ **Genaue Postadresse:**

_____

Unterschrift: _____ _____